

Alltag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hundertjähriger Hauskalender

Partikularwitterung des Jahres 1992. Jahresregen: Mond

Oktober: Unbeständig bis zum 13., den 14. bis zum 22. sehr kalt und gefroren, den 23. und 24. wenig Regen und etwas gefroren, 26. und 28. Regen und Schnee, 29. und 30. kalt, 31. Regen.

Genetische Zukunftsaussichten

GPD. Australische Genforscher haben damit begonnen, Merinoschafe mit mottenfester Wolle zu züchten. Die Felle sollen ein insektenabstossendes Sekret enthalten. Das wird lange Gesichter geben bei den Herstellern von Mottenkugeln. Immerhin eröffnen sich mit dem Forschungsprojekt der Australier grossartige Aussichten:

Wenn es der Menschheit heute gelingt, die Natur dermassen zu «verbessern», dass die Schafe mottenfeste Wolle liefern, dann wird es morgen möglich sein, Hühner zu züchten, die bereits fertig gewürzt und gebraten als Poulet aus dem Ei kriechen. Man wird Getreide züchten können, an dessen Halmen nicht mehr nur Ähren, sondern Weggli und Gipfeli wachsen.

Im Schweinestall werden nicht mehr Tiere, sondern Bratwürste grunzen, in den Rebbergen hängen gefüllte Halbliterfläschli an den Weinstöcken, während die genveränderten Kühe vorne aus Käse, in der Mitte aus Butter und hinten aus Fleisch bestehen. Von nahe winkt (endlich!) das Land der Schlaraffen...

Bauernregeln im Weinmonat

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.

Da war noch...

Erbeil

Lehrer zum Vater eines Schülers: «Ihr Sohn macht sich in der Schule ganz gut, nur im Rechnen hapert's ein bisschen.» – «Das hat er von seiner Mutter. Die ist auch völlig unberechenbar.»

St. Gallen, 8. bis 18. Oktober 1992:

50. OLMA Messe für Land- und Milchwirtschaft

Geschmückt mit zahlreichen Jubiläums- und Sonderveranstaltungen findet vom 8. bis 18. Oktober in St. Gallen die 50. OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft statt – Ehrengast ist der Kanton Neuenburg – 589 Aussteller belegen 25'325 Quadratmeter Standfläche – 14 Sonderschauen und 2 Produkteschauen – OLMA-Agrargespräche mit dem Generalthema «Milchland Schweiz» – Attraktive Tierschauen und Sonderausstellung zum Thema «Landwirtschaftliche Nutztierhaltung im Jahre 2000» – Reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm des Gastkantons – Schweizer OLMA-Jodlertag am 17. Oktober.

OLMA: 50 Jahre Schaufenster der Schweizer Landwirtschaft

Die diesjährige OLMA steht ganz im Zeichen des 50. Jubiläums. «Vom 8. bis 18. Oktober ist in St. Gallen OLMA-Zeit! Und doch», schreibt OLMA-Präsident Dr. Heinz Christen im Geleitwort, «nicht alles ist wie sonst während der elf OLMA-Tage. Denn 1992 erlebt die OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft ihre 50. Auflage, und dieses bemerkenswerte Jubiläum wird heuer das Gesicht der traditionsreichen Herbstmesse prägen.»

OLMA-Ehrengast: Kanton Neuenburg

Die Einladung eines Kantons als Ehrengast ist seit der OLMA-Gründung Tradition. Die OLMA fühlt sich geehrt, im Jubiläumsjahr den Kanton Neuenburg als Gastkanton empfangen zu dürfen. Mit einer

Sonderschau und einer Tierschau, mit dem Umzug am Tag des Gastkantons (Samstag, 10. Oktober) und einem reichhaltigen kulturellen Rahmenprogramm zeigt der Kanton Neuenburg einen repräsentativen Querschnitt seiner modernen Landwirtschaft, aber auch der übrigen Wirtschaftszweige, seiner Kultur und seines Brauchtums.

Messegruppen im Überblick

Die OLMA ist, wie die regelmässig nach Messeschluss durchgeführten Ausstellerumfragen bestätigen, eine vorzügliche Verkaufsmesse. Die Schwerpunkte im Waren- und Dienstleistungsangebot liegen im Sektor «Landwirtschaft», welcher rund die Hälfte der Ausstellungsfläche belegt. Die landwirtschaftlichen Sektoren Pflanzenbau (umfassend Saatgut, Pflanzenernährung und Pflanzenschutz), Futtermittel, Tierhaltung, Geräte

und Bedarfsartikel, Stalleinrichtungen, Bio-Landbau, Weine und Obstsäfte, Milchprodukte sowie eine Vielzahl weiterer Nahrungsmittel wurden erneut verbreitert, vertieft und aktualisiert sowie mit themenverwandten Sonderschauen bereichert. Dazu kommen in den Hallen 4, 5 und 6 die Ausstellungsbereiche Kommunal- und Arealmaschinen, Geräte und Werkzeuge, Bauen und Holzbearbeitung.

Auch die zu den allgemeinen oder gewerblichen Konsum- und Bedarfsgütern gehörenden Sektoren in den Hallen 2, 3, 11 und 14 – Haushaltapparate und -artikel, Kücheneinrichtungen, Möbel, Textilien, Mode und Konfektion, Kunsthandwerk, Verlage, Apparate und Einrichtungen für das Gewerbe – präsentieren sich in der gewohnten Reichhaltigkeit, durchsetzt mit vielen Neuheiten und ergänzt mit zahlreichen Jubiläumsangeboten.

Ein buntes Programm an Jubiläums- und Sonderveranstaltungen

Täglich durchgehend finden die Besucher in den Hallen und Restaurants **musikalische Unterhaltung und Jubiläumsangebote der Aussteller**. Die Messerestaurants bieten «Jubiläums-Menü» an.

Das Studio des **Schweizer Fernsehens und des Schweizer Radios DRS** wartet mit Fernseh- und Radioproduktionen und unter dem Motto «Animation, Quiz, Talk» mit einem speziellen Messeprogramm auf.

Im Foyer des Stadttheaters St. Gallen sind die **OLMA-Plakate 1943-1992** ausgestellt und geben einen interessanten Überblick über fünfzig Jahre Plakatschaffen.

Täglich vom 13.30 bis 14 Uhr und von 15 bis 15.30 Uhr spielen in der Arena in **Platzkonzerten** das Spiel der Inf RS, Neuenburger oder St. Galler Musikgesellschaften auf.

Die Schausteller des **St. Galler Herbstjahrmarktes** stellen für die OLMA-Besucher 1000 Gratis-Fahrten zur Verfügung. Sie werden täglich zu bestimmten Zeiten in einem Gewinnspiel verlost.

Am Freitag, 9. Oktober, werden in einer feierlichen Zeremonie in der Arena die Gewinner des **Rahm- und Käse-Qualitätswettbewerbes OLMA 1992** ausgezeichnet. Zu diesem Anlass werden einige hundert Käser und Landwirte erwartet. Am Samstag, 10. Oktober, ist traditionell **Tag des Gastkantons** mit dem Festumzug «Top Neuchâtel» vom Hauptbahnhof durch die Innenstadt zur Arena der OLMA. Erwartet werden 20 Folklore- und Musikgruppen, 6 Blumenwagen, mit insgesamt über 1000 Teilnehmern. Ab 11.30 Uhr startet das Fest in der Arena mit musikalischer Unterhaltung und Vorführungen.

Am Sonntag, 11. Oktober, ab 10 Uhr, findet in der Arena ein Jubiläums-Gottesdienst mit der **Ländlermesse Paxmontana** statt.

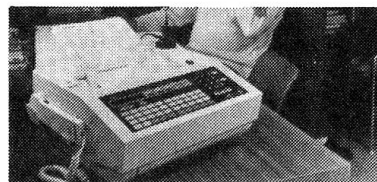
An drei Tagen (11., 12. und 15. Oktober, ab 16 Uhr) werden in der Arena Traktoren aus fünfjahrzehnten vorgeführt, unter dem Motto **«50 Jahre Traktorenentwicklung»**. Ein besonderer Höhepunkt der Jubiläums-OLMA steht am zweiten Messesamstag (Samstag, 17. Oktober) mit dem **Schweizer OLMA-Jödlertag** auf dem Programm. In diesem festlichen Auftritt nehmen Jodlergruppen, Alphornbläser und Fahenschwinger aus der ganzen Schweiz teil. Gestartet wird um 10 Uhr mit einem Festumzug vom Klosterplatz durch die St. Galler Innenstadt zur OLMA-Arena. Es folgen in der Arena Gesamtchöre und Gruppenvorträge der beteiligten Vereine und Verbände, unterbrochen von 15 bis 15.30 Uhr und 16 bis 16.30 Uhr voneiner Alpauf- und einer Alpabfahrt.

Am Sonntag, 18. Oktober, findet das **OLMA-Jubiläums-Schwinget** statt, mit dem Auftritt der Jungschwinger und einem Demonstrationsschwinget der Aktiven.

Neue Dimension beim mobilen Faxen und Telefonieren

Der Ascomfax 260 mit integriertem Natel C

Mobiles Faxen ist spätestens seit den neuen Notebook PCs mit integrierten Faxmodems ein beliebtes Thema. Diese modernen, kleinen und kompakten Geräte sind für kleines Faxaufkommen eine interessante Alternative. Doch gibt es durchaus Fälle, in denen die eher geringe Leistung dieser Geräte nicht zu begeistern vermag, man jedoch trotzdem nicht auf ein mobiles Gerät verzichten kann. Hier schafft der **Ascomfax 260 Natel** Abhilfe. Dieses standort- und natürlich telefonnetzunabhängige Gerät können Sie überall dort einsetzen, wo Stromanschlüsse bestehen, temporäre Telefonanschlüsse jedoch zusätzliche Mühen und Kosten verursachen würden, also z.B. Ausstellungen usw. Der Ascom-fax 260 ist standardmässig mit Schneidevorrichtung, Vorlageneinzug für 30 Blätter, Ziel- und Kurzwahlmöglichkeit ausgerüstet und arbeitet mit Thermopapier (100 m Rollen). Durch sein integriertes Natel C ist er zusätzlich auch als Telefongerät zu gebrauchen.



Weitere Auskünfte zu diesem modernen Multifunktionsgerät erhalten Sie über Ascom Telematic AG, Abt. Telefax, Tel. 031/999 98 27, Herrn Robert Jordi verlangen.